

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Teich	Vorname:	Daniel
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:danielteich@web.de">danielteich@web.de</a>		
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Uniwersytet Ekonomiczny we Wrocławiu / Wrocław University of Economics		
Aufenthalt	von:	02/2017	bis: 07/2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bericht (mind. 1 Seite):

## 1. Breslau

Breslau ist eine wunderschöne Stadt in der es sich sehr gut leben und auch studieren lässt. Mit 150.000 Studenten (verteilt auf viele Universitäten) von insgesamt 600.000 Einwohnern ist Breslau eine junge und dynamische Studentenstadt in der immer etwas los ist und man viel erleben und entdecken kann. Der Mittelpunkt der Stadt ist ganz klar der „Rynek“ der Rathausplatz, der auch das touristische Zentrum Breslaus ist. Auf und im Umkreis des Rathausplatzes findet man sehr viele Sehenswürdigkeiten aber vor alles sehr gute Restaurants, Bars, Pubs und Clubs. Das Nachtleben kommt auf keinem Fall zu kurz. Es gibt auch neben dem Stadtzentrum viele andere schöne Orte die man entdecken kann. Ich als Flohmarkt-Fan habe einen sehr großen und interessanten Flohmarkt entdeckt (an der Młyn Sułkowice) der jeden Sonntag von 06:00 – 15:00 geöffnet hat und von allen möglichen gebrauchten Sachen auch Obst und Gemüse anbietet. Aber auch der Zoo und der Japanische Garten sind auf jeden Fall empfehlenswert.

Breslau hat ein gut ausgebautes Bus und Bahnnetz, sodass man schnell und einfach von A nach B kommt. Vor alles ist der ÖPNV sooo billig (im Gegensatz zu Dresden). Eine Einzelfahrt kostet 3 Zloty, umgerechnet ca. 0,75€ (in Dresden 2,30€) und als Student bekommt man eine Vergünstigung auf die Monatskarten. Ich habe für vier Monate ca. 30€ für den ÖPNV bezahlt! Aufpassen muss man lediglich so ab 24:00 Uhr, da werden fast alle Bahnen eingestellt und durch Nachtbusse ersetzt, die aber nur einmal stündlich und unter Umständen mit einer veränderten Strecke fahren. Für Radfahrer gibt es in Breslau ein gut ausgebautes Netz an Next-Bike Stationen und das Gute daran ist, dass die ersten 20 Minuten bei jeder Ausleihe immer kostenlos sind. Ich bin öfters von meiner Wohnung zur Uni gefahren (ca. 17min.).

## **2. Wrocław University of Economics**

Die Wirtschaftsuniversität nimmt ihre ausländischen Studenten gut auf. Der ESN der Uni ist gut organisiert und stellt jedem Studenten einen Mentor zur Seite, die mehr oder weniger motiviert sind diese Rolle zu erfüllen. Ich hatte Glück und habe eine sehr freundliche und hilfsbereite Mentorin bekommen. Patrycja „Pati“ hat mir die Stadt gezeigt und viele wertvolle Tipps gegeben und war immer ansprechbar, wenn ich ein Problem oder eine Frage hatte. Außerdem veranstaltet der ESN viele Partys, Ausflüge und sonstige Aktivitäten.

Die Kursauswahl der Uni war meiner Meinung nach sehr vielfältig und die Angaben waren in fast allen Fällen korrekt und immer aktuell. Die Dozenten hatten ein hohes Niveau in ihrem Fachgebiet als auch in ihren Englisch Kenntnissen. Anders als an den meisten deutschen Unis wird sehr viel Wert auf Anwesenheit gelegt. In einigen Modulen ist es sogar so, dass man nach drei Fehlstunden nicht mehr teilnehmen darf (ist aber abhängig vom Dozenten). Die Modulnote setzt sich meist aus mehreren Teilen zusammen. Es werden Punkte auf Anwesenheit und Mitarbeit verteilt (wenn man da ist sind diese Punkte leicht zu bekommen). Außerdem gibt es viele Einzel- und Teamprojekte, einen Abschlusstest oder Hausarbeiten / Essays. Die Kurse sind reine Erasmus-Kurse, mit polnischen Studenten hat man sehr wenig bis gar nichts zu tun. Ich habe durchweg gute bis sehr gute Noten in meinen Modulen erreicht. Zu beachten ist noch, dass südeuropäische Studenten nie pünktlich zu den Unterrichtsstunden kommen, 15-20 Minuten Verspätung ist ganz normal. Das kann oft sehr nervig sein.

## **3. Wohnen und leben in Breslau**

Ich habe etwas außerhalb vom Stadtzentrum gewohnt, ca. 25 min mit Bus/Bahn bis ins Stadtzentrum und ca. 15-20 min mit Bus/Bahn/Fahrrad in die Uni. Das Haus heißt „Windom“ und liegt im Bezirk Krzyki im Süden der Stadt. Es ist ein privates Haus, vermietet an Studenten der Wirtschaftsuniversität und hat insgesamt acht Zimmer (darunter ein Doppelzimmer). Die Vermieter Dorota und Marek sind sehr nett aber lassen sich in der Regel nur einmal im Monat zur Übergabe der Miete (mit Rechnungen ca. 180€/Monat) sehen. Per E-Mail waren sie aber immer erreichbar und haben bei Problemen sehr schnell reagiert.

Im Vorfeld war es etwas schwer eine Wohnung oder eine WG in Breslau zu finden, den Tipp „Windom“ habe ich von einem ehemaligen Kollegen bekommen, der ebenfalls da gewohnt hat. Neben „Windom“ gibt es noch ein anderes Studentenhaus, das „House of Big Tree“, in dem wir die meisten Partys gefeiert haben. Dort gibt es jedoch fast nur Doppelzimmer. Ich wollte mein Zimmer nicht für ein ganzes Semester mit einem Fremden teilen, deshalb kam das für mich nicht in Frage.

Auf Facebook gibt es auch sehr viele Erasmus Wroclaw Gruppen in denen man sich nach freien Wohnungen und Zimmern erkundigen kann. Einige Kommilitonen haben im Stadtzentrum gewohnt aber die Mieten dort sind logischerweise sehr hoch.

Entgegen vielen Erwartungen und Vorstellungen ist es in Polen nicht besonders billig. Lebensmittel, Drogerieartikel und alles andere zum Leben kostet in etwa genauso viel wie in Deutschland. Lediglich das Essen gehen im Restaurant ist billiger als in Deutschland. Ein gutes Essen kostet zwischen 8 und 10€. Abends in der Bar oder im Pub kostet das Bier ca. 2€, ist also auch recht günstig. Das Nachtleben in Breslau ist auch sehr empfehlenswert, es gibt im Stadtzentrum eine Menge Bars, Pubs und Clubs, die auch spezielle Erasmus Party veranstalten oder für Studenten günstige Angebote haben. Montags, Dienstags und Donnerstags finden in verschiedenen Clubs Studentenpartys statt an denen speziell die Austauschstudenten teilnehmen.

Mein Austauschsemester in Breslau hat sich zu 100% gelohnt. Ich habe eine tolle Stadt kennengelernt, konnte meine Englischkenntnisse verbessern, habe in der Uni viel Nützliches gelernt und habe sehr viele tolle Menschen aus allen Teilen der Welt kennengelernt.